

SkB Peter begründet diesen Antrag mit der Aussage, dass zurzeit eine wunderbar laufende Konjunktur bestehe. Es dürfe aber nicht das politische Ziel vergessen werden, sichere Arbeitsplätze zu gestalten und diese auch beizubehalten. Dazu gehöre auch, dass man sich mit der Bekämpfung von Schwarzarbeit beschäftige. Die zuständige Stelle sei hier im Kreis angesiedelt. Es sei von Interesse, was von Seiten des Kreises in Bezug auf die Schwarzarbeit unternommen werde. Aber auch welche Betrachtung auf die beschäftigten Firmen, die vom Kreis beauftragt wurden, betrieben werde. Er erinnere daran, dass vor einem Jahr eine Anfrage von der FDP zu diesem Thema kam. Die Fraktion wolle das Thema noch einmal aufgreifen, was auch schon mit der damaligen Anfrage angesprochen wurde.

Abg. Steiner begrüßte den Antrag der FDP-Fraktion. Vor dem Hintergrund, dass er sich zu Beginn seiner Kreistagstätigkeit mit dem Thema bzw. der Arbeitsgruppe Ermittlungsgruppe Schwarzarbeit ausgetauscht habe, sei es sicher interessant, mehr über die Arbeitsweise zu erfahren.

Die sv. Vorsitzende, Abg. Becker führte aus, dass es ein interessanter Antrag sei, der auch von ihrer Fraktion unterstützt werde.

Abg. Josten-Schneider schloss sich für ihre Fraktion ebenfalls dem Antrag an.

SkB Peter bedankte sich für die positiven Reaktionen. Er wies daraufhin, dass er im Vorfeld mit dem zuständigen Dezernenten, Herrn Jaeger, bereits gesprochen habe. Als Ergebnis habe Herr Jaeger zugesagt, im nächsten AWT zum angesprochenen Thema zu berichten und für Fragen zur Verfügung zu stehen.